



## **Ergebnisse der Solarausschreibung für Gebotstermin 01. Juni 2018 veröffentlicht**

21.06.2018 – Energierecht, Erneuerbare-Energien-Recht, Photovoltaik, Newsletter

Die Bundesnetzagentur gab am 13.06.2018 die Zuschläge der zweiten PV-Ausschreibungsrunde dieses Jahres bekannt.

Bezuschlagt wurden 28 Gebote mit einem Gebotsumfang von insgesamt 183 MW. Davon beziehen sich 13 Gebote über insgesamt 90 MW auf Acker- und Grünlandflächen minderer Qualität mit Standort in Bayern und Baden-Württemberg. Das entspricht knapp der Hälfte aller bezuschlagten Gebote.

Die Zuschlagswerte lagen nach Angaben der Bundesnetzagentur zwischen 3,89 ct/kWh und 4,96 ct/kWh. Der durchschnittliche, mengengewichtete Zuschlagswert stellte sich bei 4,59 ct/kWh ein und ist damit erstmals überhaupt wieder leicht – um 0,26 ct/kWh gegenüber der Vorrunde (Gebotstermin: 01.02.2018) – gestiegen. Die Ausschreibungsbeteiligung ist demgegenüber um rund 34 % gesunken. Nichts desto trotz war das Ausschreibungsvolumen auch diese Runde überzeichnet, sodass 31 Gebote mit insgesamt rund 177 MW leer ausgingen, wobei zwei Gebote aufgrund formaler Mängel von vorherein von Zuschlagsverfahren ausgeschlossen werden mussten.

Die erfolgreichen Bieter haben nunmehr noch bis 02.07.2018 Zeit, die Zweitsicherheit zu hinterlegen, andernfalls erlischt der Zuschlag.